



Gewinne den Lehrern

LEHRERLÖHNE Der Regierungsrat will prüfen, ob er die **Fluktuations- und Rotationsgewinne bei den Lehrkräften künftig für Lohnmassnahmen einsetzen könnte.**

Der Langenthaler EVP-Grossrat Daniel Steiner verlangt per Motion, dass Fluktuationsgewinnanteile, die sich bei der Lohnsumme der Lehrkräfte ergeben, künftig für Gehaltsverbesserungen eingesetzt werden. Fluktuations- beziehungsweise Rotationsgewinne resultieren, wenn zum Beispiel ein Lehrer mit 120 000 Franken Jahreslohn pensioniert wird, sein junger Nachfolger jedoch nur 80 000 Franken verdient. Die Differenz von 40 000 Franken wird heute nicht für individuelle Lohnmassnahmen bei der Lehrerschaft und beim Kantonspersonal eingesetzt, sondern kommt der allgemeinen Staatskasse zugute.

Daniel Steiner will, dass künftig jene Lehrerinnen und Lehrer in den Genuss der Rotationsgewinne kommen, welche als Folge der Lohnsystemänderungen und Sparmassnahmen negativ betroffen waren. Der Regierungsrat ist bereit, diese Frage in Postulatsform zu prüfen. Die Erziehungsdirektion hatte nämlich festgestellt, dass die Pensionierungswelle bei den Lehrkräften ab 2013 zu einem jährlichen Rotationsgewinn von mindestens 1 Prozent der Lohnsumme führen dürfte. Das letzte Wort in dieser Frage hat der Grosse Rat. *ue*

Datum: 22.07.2011

BZ BERNER ZEITUNG

Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 31 11
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 60'969
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.84
Abo-Nr.: 1077523
Seite: 11
Fläche: 8'248 mm²

Dieser Artikel ist ausserdem in folgenden Medien erschienen:

	Auflage	Argus Ref
Berner Zeitung / Ausgabe Langenthal+Oberraargau	8'308	43110821